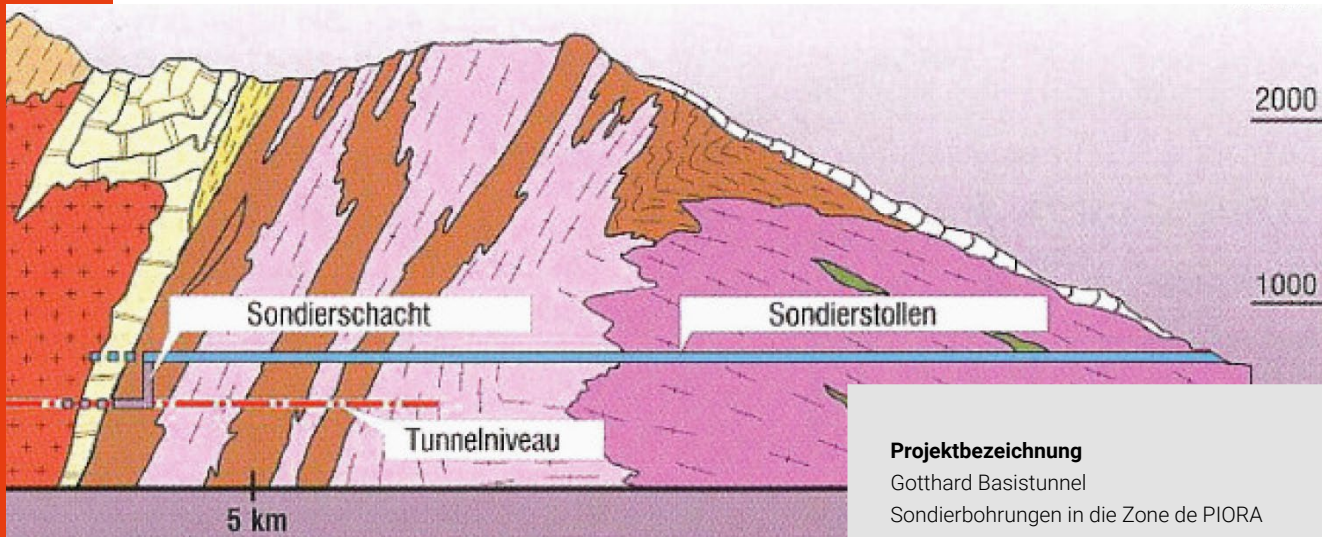


Projekt

Alp Transit Sondierbohrungen in die PIORA Mulde



Projektbeschreibung

Herstellung von Sondierbohrungen aus Pilotstollen im Fels und Lochergestein (Zuckerförmige Dolomit) unter sehr hohen Wasserdruck (bis ca. 115 bar) mit kontinuierlichen Kerngewinn und elektronische Registrierung von Bohrparameter.

Die sog. PIORA Mulde ist eine extrem alterierte Kontaktzone zwischen der Gneise des Lucomagno und die Granitformationen des Medels. Der dolomische Kalkstein befindet sich in die Mulde in Form von lockerem Feinsand. Die Kernbohrungen wurden aus mehreren Kavernen, am Ende eines 5,5 km langen Pilotstollen, erstellt.

Arbeitsmengen

- 8 Sondierbohrungen mit einer Länge von 250 bis 1'000 m
- Gesamte Länge Sondierbohrungen: 6'500 m

Gerätschaften

- 1 Bohrgerät Longyear LM 85 angepasst für Kernbohrungen im Fels
- 1 Vollautomatische Misch- und Injektionszentrale
- 1 Sonderpreventer für extrem hohe Wasserdruck angefertigt
- Automatische Registrierung von Bohr- und Injektionsparameter mittels System RODIO PAPER0.
- Kernrohre Typ « wire-line » Durchmesser: HQ, NQ, BQ
- Einsatz von Diamantbohrkronen

Projektbezeichnung

Gotthard Basistunnel
Sondierbohrungen in die Zone de PIORA Mulde

Bauherr

ALP TRANSIT GOTTHARD SA

Projektleitung

ARGE Gotthardtunnel Süd

Auftraggeber

ARGE RODIO PIORA
RODIO Geotechnik SA - Zürich
Ing. G. RODIO SpA - Mailand

Auftragnehmer

MORISSETTE (Abteilung von Boart
Longyear Kanada)

Arbeitsbeginn

Oktober 1995

Arbeitsende

April 1998

Auftragssumme

11.0 Mio CHF

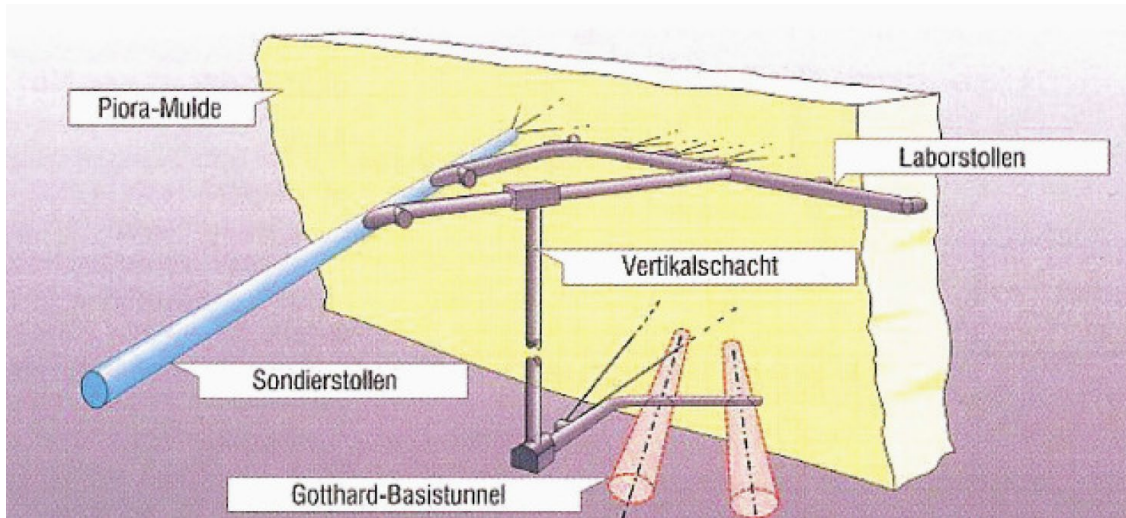
RODIO GEOTECHNIK AG

Büro:
Wassergrabe 27
6210 Sursee
Schweiz

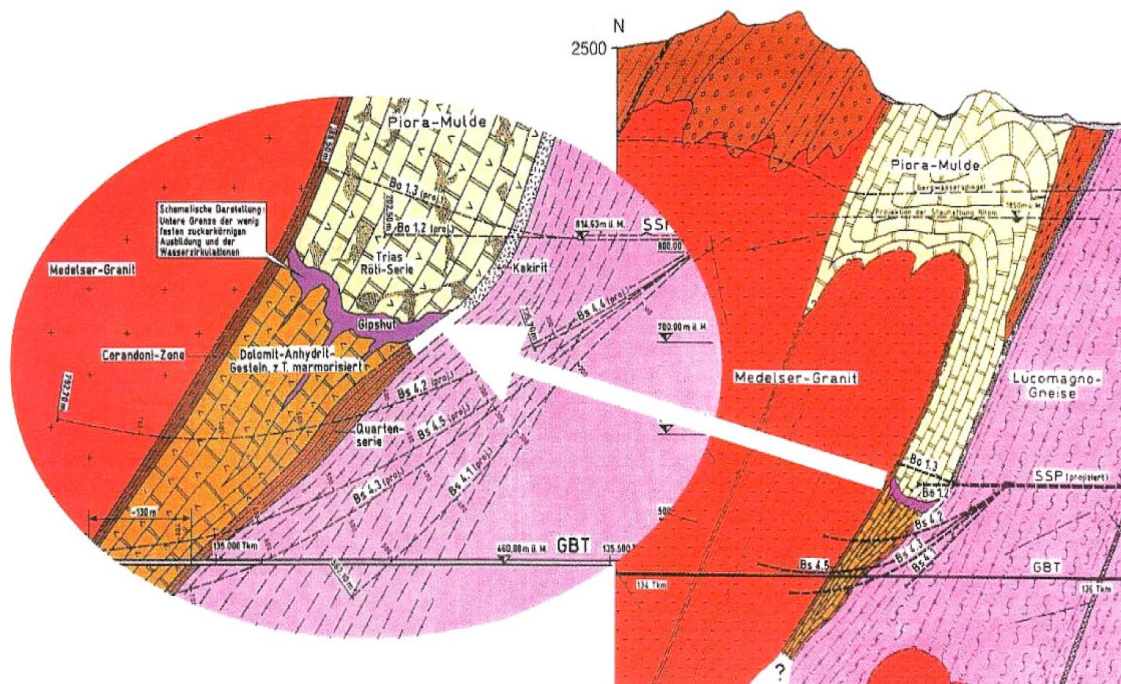
Lagerplatz:
Zugerstrasse 79
6344 Meierskappel
Schweiz

+41 79 424 11 45

info@rodio-geotechnik.ch



Gesamtübersicht des Pilotstollensystem



Geologischer Schnitt mit Darstellung der unteren Grenze der Zuckerförmige Dolomit